

Ganztagskonzept

Vers.	Datum	Gremium	Ersteller	Änderungsgrund
1	30.9.2019	GK / SV	AG Ganztag	Antrag GTS

Name und Anschrift der Schule	Grundschule Lamme Lammer Heide 9 38116 Braunschweig
Schulnummer	05629
Telefonnummer	0531-5160759
E-Mail-Adresse	gs.lamme@braunschweig.de
Schulform	Grundschule
Schulleitung	Maike Blickwede, Rektorin Anja Knak, Konrektorin
Schulträger	Stadt Braunschweig
Schülerzahl	269
Anzahl der Klassen / Zügigkeit	13 / 3 – zügig
Regionalabteilung der NLSchB	Braunschweig
Schulfachliche Dezernentin	RSD' Diana Szallies

Vorbehaltlich der Fertigstellung der notwendigen Baumaßnahmen durch die Stadt Braunschweig, strebt die GS Lamme einen Beginn des Ganztagsbetriebes zum Schuljahr 2020/2021 an.

1. Präambel / Einleitung

Die Grundschule Lamme ist im Schuljahr 2019/2020 eine verlässliche Grundschule. In unserem Leitbild heißt es:

- Unsere Schule versteht sich als Wegbereiter für tolerantes Denken und Handeln, für Selbstständigkeit und für demokratische Grundwerte. Wir fördern ein friedliches Lernklima.
- Unsere Schule vermittelt Freude am Lernen. Sie bietet eine anregende Lernatmosphäre, in der ein vertrauensvolles und respektvolles Miteinander gelebt wird und eine individuelle Entwicklung möglich ist.
- Unsere Schule steht für eine transparente und gut strukturierte Organisationskultur, die einen wertschätzenden Umgang pflegt und gemeinsames Handeln ermöglicht.

- Unsere Schule steht für eine professionelle Zusammenarbeit. Wir evaluieren unser Handeln stetig, um uns reflektiert und kompetent weiterzuentwickeln.
- Unsere Schule schätzt Vielfalt und unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder durch breit gefächerte Angebote.
- Unsere Schule ist in das Leben des Stadtteils Lamme eingebunden. Wir kooperieren verlässlich nach innen und außen.

Wir streben an, für unsere Schülerinnen und Schüler ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Bildungsangebot am Nachmittag zu etablieren, das die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt und Zeit für freie Entfaltung der Persönlichkeit lässt. Außerdem soll das Ganztagsangebot dazu führen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in unserem Stadtteil zu verbessern.

2. Schulische Planungsgrundlagen

Gesetzliche Grundlagen

- Rd.Erl. d. MK v. 01.08.2014; Die Arbeit in der Ganztagsschule
- Rd.Erl. d. MK v. 01.08.2012, zuletzt geändert am 01.04.2018: Die Arbeit in der Grundschule

Zeitplan

Vorbehaltlich der Fertigstellung der notwendigen Baumaßnahmen durch den Fachbereich 65 der Stadt Braunschweig, arbeitet die GS Lamme nach folgendem Zeitplan:

23.9.2009	Schulvorstand	Beschluss: Antrag auf Einrichtung einer GTS
23.9.2009	Schule	Anfrage bei der Stadt Braunschweig
22.11.2016	Schulvorstand	Beschluss: Antrag auf Einrichtung einer GTS
22.11.2016	Schule	Weiterleitung des Antrags bei der Stadt Braunschweig
5.11.2018	Schule	Pädagogischer Tag: Ganztagsschule
24.9.2018 26.11.2018 8.12.2018 20.2.2019 27.3.2019 29.4.2019 23.5.2019	AG Ganztag	Konzeptentwicklung

25.6.2019 26.8.2019 16.9.2019		
23.9.2019	Schule – AG Ganzttag – Koop-Partner	Pädagogischer Tag zur Konzepterstellung
30.09.2019	Schule - GK	Vorstellung des Konzepts in der Gesamt- konferenz
30.09.2019	Schule - SV	Vorstellung des Konzeptes im Schulvor- stand
2.10.2019	Schule	Einreichen des päd. Konzeptes bei der Stadt Braunschweig (FB 40)
Nov 2019	Schule	Informationse Elternabend durch Schule und FB 51 zur Einführung der GTS
Nov 2019	Stadt Braunschweig	Vorlage in den städt. Gremien
1.12.2019	Schule / Stadt Braunschweig	Antragstellung durch die Stadt Braun- schweig bei der NLSchB
Dez 2019 Jan 2020	Schule	Anmeldeverfahren

Seit 2018 besteht an der Grundschule Lamme eine Arbeitsgruppe „Ganztags-
grundschule“, die sich aus folgenden Mitgliedern zusammensetzt:

- 2 Vertreter der Schulleitung
- 3 Vertreter des Lehrerkollegiums
- 2 Vertreter des Kooperationspartners „Kinder- und Jugendzentrum“
- 2 Vertreter der Propstei Braunschweig
- 2 Elternvertreter
- 1 Vertreter der Stadt Braunschweig, FB 51

Die Arbeitsgruppe Ganztagsgrundschule trifft sich in regelmäßigen Abständen, um die Konzeptentwicklung und die organisatorischen Maßnahmen festzulegen. Die Schulentwicklungsberatung der Landesschulbehörde (Frau Heike, Frau Stenger-Schierofski, Herr Scherf) begleitet den Prozess regelmäßig durch Teilnahme an Leitungsbesprechungen, Mitgestaltung der Arbeitsgruppentreffen (bei Bedarf), etc.

Beschlüsse der schulischen Gremien

In seiner Sitzung vom 30.9.2019 haben Schulvorstand und Gesamtkonferenz folgenden Beschluss einstimmig gefasst:

Das vorliegende Ganztagskonzept der Grundschule Lamme wird vorbehaltlich der Fertigstellung aller baulichen Maßnahmen beschlossen.

3. Ausgangssituation

Rahmenbedingungen

Die Grundschule Lamme liegt im Stadtteil Lamme der Stadt Braunschweig. Einzugsgebiet der Grundschule ist ausschließlich der Stadtteil Lamme, der in den letzten Jahren stark gewachsen ist.

Die Schule wurde im Jahr 2005 erbaut und hat sich von einer 2-zügigen Grundschule rasant in eine 4-zügige Grundschule gewandelt. Derzeit sind die Schülerzahlen rückläufig, so dass langfristig von einer 3-Zügigkeit auszugehen ist.

Die Schülerzahlenentwicklung der Stadt Braunschweig plant für den Stadtteil Lamme folgende Einschulungszahlen:

Schuljahr	Schülerzahl	Klassenzahl	Schüler-IST	Klassen-IST
2019/2020	314	15	269	13
2020/2021	314	15	Plan: 260	Plan: 12
2021/2022	315	16		
2022/2023	315	15		
2023/2024	283	13		

Bedarfserhebung

Die Bedarfserhebung zur Einrichtung einer Ganztagsgrundschule hat im März 2019 für die 1. und 2. Klassen stattgefunden. Im Rahmen der Schulanfängeranmeldungen und der Einschulungsaktionen wurden auch die zukünftigen Einschulungskinder der Jahrgänge 2019 und 2020 im Mai 2019 erfasst.

Die Bedarfserhebung sieht einen großen Zuspruch zum Ganztagsangebot und ist im Anhang beigefügt.

Personelle Ausstattung

An der Grundschule Lamme unterrichten derzeit 31 Lehrkräfte und 5 pädagogische Mitarbeiterinnen in 13 Klassen. Die Schule verfügt über eine halbe Stelle einer Schulsozialarbeiterin, eine Schulverwaltungskraft und eine Schulhauswartin.

An unserer Schule wird zusätzlich zur Verlässlichkeit eine Schulkindbetreuung bis 16:00 Uhr mit insgesamt 160 Plätzen angeboten. Träger der Schulkindbetreuungsgruppen (bzw. Klassenraum + / Schulkindbetreuung +) sind die Propstei Braunschweig mit 2 Gruppen und das Kinder- und Jugendzentrum mit 6 Gruppen.

4. Pädagogische Grundsätze und Ziele einer inklusiven Ganztagsschule

Mit dem Ganztagskonzept wollen wir an unserer Schule die Gedanken unseres Leitbildes aufnehmen und für die Kinder einen angenehmen Lern- und Erfahrungsraum schaffen.

Da sich unsere Schule als Wegbereiter für tolerantes Denken und Handeln, für Selbstständigkeit und für demokratische Grundwerte versteht, sollen sich die Kinder in der Ganztagsgrundschule frei entfalten können. Im Rahmen der Persönlichkeitsentwicklung und Förderung zur Selbstständigkeit werden die Kinder im Rahmen der offenen Ganztagsgrundschule vermehrt Möglichkeiten finden, eigene Entscheidungen zu treffen und die Schule als ihren Lebensraum zu nutzen.

Dabei vermitteln ihnen feste Ansprechpartner Sicherheit und leiten sie zu einem respektvollen Miteinander an. Durch vielseitige Angebote und transparente Strukturen schaffen wir eine anregende Lernatmosphäre, in der sich die Kinder vielfältig entwickeln können und Freude am Lernen entstehen kann.

Das Ganztagskonzept an der Grundschule Lamme ist als offenes Modell konzipiert. Es beginnt nach dem Pflichtunterricht um 12:45 Uhr und endet um 15:00 Uhr. Die Anmeldung verpflichtet für ein Schuljahr.

Die Schülerinnen und Schüler können entweder an einzelnen Tagen (Montag, Dienstag, Donnerstag) bis 15:00 Uhr oder an allen 5 Tagen der Woche (von Montag bis Freitag) angemeldet werden.

Die Betreuung von Montag bis Freitag findet entsprechend dem Braunschweiger Modell in Gruppen bis 15:00 Uhr oder (kostenpflichtig) bis 16:00 Uhr bzw. 17:00 Uhr statt und wird in den Räumen der Schule in Kooperation mit den jugendhilffichen Kooperationspartnern angeboten.

5. Kooperation mit außerschulischen Partnern

An der Grundschule Lamme wird auf Grundlage des „Braunschweiger Modells“ eine Kooperation mit den folgenden anerkannten Trägern der Jugendhilfe angestrebt:

- Kinder- und Jugendzentrum Lamme
- Ev.-luth. Propstei Braunschweig

Des Weiteren kooperiert die Grundschule Lamme mit folgenden Partnern:

- Bürgerstiftung Braunschweig
- MTV Braunschweig
- USC Braunschweig

- Waldforum Riddagshausen
- TSV Germania Lamme
- Musikschule Melodia

Weitere Bildungspartner sollen das Bildungsangebot erweitern. Außerunterrichtliche Angebote im Nachmittagsbereich sind in folgenden Bereichen vorgesehen:

- Sportliche Aktivitäten und Bewegungsangebote
- Lese- und Schreibangebote
- Musisch-kulturelle Angebote
- Mathematisch-naturwissenschaftliche Angebote
- Angebote aus dem Bereich Natur, Umwelt, Gesundheit und Ernährung
- Sprachliche Angebote
- Kreative / gestalterische Angebote

Rechtzeitig vor der Einrichtung der außerunterrichtlichen Angebote werden die Schülerinnen und Schüler zu ihren Interessen und Wünschen im Hinblick auf die außerunterrichtlichen Angebote befragt.

6. Organisation und Gestaltung

a. Zeitlicher Umfang und Struktur

Da das Konzept der Grundschule Lamme an einem offenen Konzept orientiert ist, sieht der Vormittag Unterrichtsblöcke von der 1. bis zur 4. / 5. Stunde vor. Die ersten und zweiten Klassen erhalten wie bisher ein Betreuungsangebot in der 5. Unterrichtsstunde, um die Verlässlichkeit der Grundschule im Zeitumfang von 5 Stunden zu gewährleisten.

Kinder, die am Ganztag teilnehmen, gehen nach der Unterrichtszeit zum Mittagessen, in die Lernzeit bzw. in die Bewegungszeit.

Der Lernzeit schließt sich ein Block pädagogischer Angebote an.

Um 15:00 Uhr endet der Rahmen der offenen Ganztagsgrundschule. Es schließen sich die 16:00 Uhr und 17:00 Uhr Betreuungsgruppen an.

b. Ausgestaltung des Tagesablaufs – Taktung und Rhythmisierung

Die Ausgestaltung des Tagesablaufs an der Grundschule Lamme sieht folgende Rhythmisierung vor:

	1./2. Klasse	3./4. Klasse
7:45 Uhr	Offener Anfang	Offener Anfang
8:00 Uhr	1. Unterrichtsstunde	1. Unterrichtsstunde
8:45 Uhr	2. Unterrichtsstunde	2. Unterrichtsstunde
9:35 Uhr	Große Pause	Große Pause

	1./2. Klasse	3./4. Klasse	
9:55 Uhr	Frühstück	Frühstück	
10:10 Uhr	3. Unterrichtsstunde	3. Unterrichtsstunde	
11:00 Uhr	4. Unterrichtsstunde	4. Unterrichtsstunde	
11:45 Uhr	Große Pause	Große Pause	
12:00 Uhr	VGS Zeit Betreuung 5. Unterrichtsstunde	5. Unterrichtsstunde	
12:45 Uhr	Mittagessen Lernzeit Bewegungszeit	Mittagessen Lernzeit Bewegungszeit	Pflicht-AG 3./4. (Mittagessen)
14:15 Uhr	Päd. Angebote: Fest – offen – frei	Päd. Angebote: Fest – offen – frei	
15:00 Uhr	Ende OGS	Ende OGS	
16:00 Uhr	Ende 16:00 Uhr	Ende 16:00 Uhr	
17:00 Uhr	Ende 17:00 Uhr	Ende 17:00 Uhr	

Gruppenbildung

Die 3 Klassen eines Jahrgangs bilden eine Familie. Diese 3 Stammgruppen bleiben nach Unterrichtsschluss um 12.45 Uhr in ihren drei Klassenräumen und treffen dort ihre Betreuungspersonen.

Hier ist der Ausgangspunkt für die weiteren Aktivitäten im Verlauf des Nachmittags (Mittagessen, Lernzeit, Arbeitsgemeinschaften und andere Aktivitäten des Ganztagsangebots). Die Betreuungspersonen der Flureinheiten sind Ansprechpartner für die Kinder und werden von Betreuungspersonen der Kooperationspartner, von pädagogischen Mitarbeitern der Schule und Lehrkräften besetzt. Dies gibt den Kindern Sicherheit, Orientierung und Verlässlichkeit. Zur Anwesenheitskontrolle im Ganztagsangebot werden Listen ausgefüllt. Die Betreuungspersonen sind jederzeit informiert, wo sich die Schülerinnen und Schüler ihrer Flurgruppe aufhalten, indem jedes Kind sein Foto an zentraler Stelle in der Schule entsprechend einordnet.

c. Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten

Die 90-minütige Phase von 12:45 – 14:15 Uhr beinhaltet eine 30-minütige Mittagszeit und eine 60-minütige Lern- und Bewegungszeit. Die Schülerinnen und Schüler entscheiden nach bzw. vor dem Mittagessen selbstständig die Reihenfolge ihrer Aktivitäten innerhalb dieser Zeit. Jedes Kind muss aber die Lernzeit nutzen, um die vorgegebenen Aufgaben zu erledigen.

Lernzeit

Die Lernzeit findet jahrgangsintern d.h. flurgruppen-intern statt und ist verbindlich für alle Schülerinnen und Schüler, die am Ganztag teilnehmen. Jeder Jahrgang plant die wöchentlichen Pflichtaufgaben für die Lernzeit im Jahrgangsteam (z.B. in Form eines Wochenarbeitsplanes, Inhalte aus den Kernfächern) und stellt diese bereit, so dass jedes Kind täglich bis zu 30 Minuten an den Aufgaben arbeiten kann. Zusätzlich haben die Kinder die Möglichkeit selbstgewählte Aufgaben (Lernen für Arbeiten, Lernspiele, Computer, Plakate erstellen, Lesen, Natur erforschen, siehe unten etc.) zu bearbeiten.

Die Lernzeit strukturiert sich in die Erledigung des Pflichtteils und anschließend selbstständig und frei gewählten Lerninhalten. Mögliche Inhalte des selbstständigen Lernens sind: Forscheraufgaben bearbeiten, Hefte durcharbeiten, Mappen überarbeiten, Lesen, Vorbereitung und Lernen für Arbeiten, bestimmte Inhalte üben z.B. Gedicht, Einmaleins, etc. Die Pflichtaufgabe und die selbstgewählte Aufgabe wird im Lernzeitheft dokumentiert und kontrolliert. Jedes Kind erhält das Lernzeitheft zu Beginn des Schuljahres.

Die zusätzliche Lernzeit gibt zudem Gelegenheit die Schülerinnen und Schüler individuell beim Lernen zu unterstützen, Lernrückstände auszugleichen und Stärken auszubauen.

d. Ausgestaltung des Tagesablaufes – Zeit zur freien Gestaltung

Päd. Angebote

Die Klassen- bzw. Jahrgangsgruppen bleiben bis um 15 Uhr bestehen. Die jeweiligen Betreuer stehen als Ansprechpartner für die Kinder zur Verfügung. Im Nachmittagsbereich (14:15 – 15:00 Uhr) haben die Kinder die Möglichkeit ein festes, offenes oder freies Angebot zu wählen.

1. Feste Angebote

Täglich sind für die Kinder 1 bis 3 AG's wählbar, die überwiegend als jahrgangsübergreifend angeboten werden, so dass auch die 1. und 2. Klassen hieran teilnehmen können. Die Arbeitsgemeinschaften werden gestaltet durch Lehrer, Koop-Partner oder externe Partner. Die Anmeldung an den Arbeitsgemeinschaften erfolgt über ein AG-Wahl-Heft. Die Teilnahme ist für ein halbes Jahr verbindlich. Die Evaluation der Arbeitsgemeinschaften und die Formulierung von Wünschen für das nächste Schulhalbjahr wird im Rahmen des Klassenrats am Schulhalbjahresende ermittelt. Der Schülerrat wird in diesen Prozess mit einbezogen. Bei kurzfristigem Ausfall einer AG können die Kinder ein offenes oder freies Angebot aufsuchen.

2. Offene Angebote

Offene Angebote werden gestaltet durch Lehrer, Koop-Partner oder externe Partner und können täglich bzw. wöchentlich wechseln. An einer zentralen Stelle im Schulgebäude werden die Angebote täglich vorgestellt. Die Kinder können sich diesen dann zuordnen. Die offenen Angebote beziehen auch die Fachräume der Schule, wie z.B. Bücherei, PC-Raum, Werkraum, Musikraum etc. mit ein. Die Evaluation dieser Angebote findet ebenfalls im Klassenrat statt.

3. Freies Spiel

Besonders wichtig ist auch diese Säule. Hier kann jeder etwas machen, was ihm Spaß macht. Die Kinder können sich mit Freunden treffen oder sich zurückziehen, lesen oder etwas einüben. Auf jeden Fall sind immer Erwachsene da, die auf die Schülerinnen und Schüler aufpassen und die für Fragen zur Verfügung stehen. Orte für das freie Spiel sollen zukünftig der Schulhof, der Schulgarten und 2 – 3 Räume im Schulgebäude sein.

Durch das Dreisäulenmodell machen die Kinder selbständige Lernerfahrungen, die sie für die schulischen Lernprozesse stärken. Darüber hinaus entdecken sie ihre besonderen Fähigkeiten, Interessen und entwickeln eigene Lernstrategien.

Die Kinder erhalten verschiedene Möglichkeiten individualisierte Entscheidungen zu treffen:

- Im Rahmen der Lernzeit bei der Auswahl und der Bearbeitung der Aufgaben
 - Reihenfolge der Aufgaben
 - Festlegung der Selbstlernaufgaben
- Im Rahmen der päd. Angebote am Nachmittag
 - Freie Auswahl des Angebots (frei – offen – fest)
 - Freie Auswahl der Spielpartner

Im Rahmen des Schülerrats und der Klassenräte werden die Kinder in die Gestaltungsprozesse der Ganztagsgrundschule einbezogen.

7. Mittagessen

Die Einnahme des pädagogischen Mittagessens ist für die am Ganzttag angemeldeten Kinder verpflichtend. Die Dauer der Mittagspause stellt sicher, dass alle Kinder entsprechend der geplanten Mensa-Kapazität an dem Essen teilnehmen können.

Die Mittagessen-Ausgabe und die Mittagessen-Versorgung ist von der Stadt Braunschweig noch nicht abschließend geregelt worden.

In diesem Bereich streben wir folgendes pädagogisches Konzept an (vorbehaltlich der Entscheidungen der Stadt Braunschweig):

Für die Kinder sollen zukünftig zwei Standardessen (Nr. 1 möglichst selten Schweinefleisch, Nr. 2 vegetarisch und ein Salat angeboten werden. Das Essen muss abwechslungsreich angeboten werden. Eine Allergenkennzeichnung ist erforderlich.

Folgende Regelungen werden beim Essen angestrebt:

- Vor dem Betreten der Mensa sollen sich die Kinder die Hände waschen und zur Toilette gehen.
- Die Kinder gehen jahrgangsweise zum Essen (1. und 2. Kl. / 3. und 4. Kl.) und sitzen klassen- bzw. jahrgangsweise am Tisch.
- Wir achten auf Pünktlichkeit.
- Während des Essens stehen die Kinder nicht auf und unterhalten sich in angemessener Lautstärke. (Anspruch auf Entspannung)
- Das Essen steht in Schüsseln auf dem Tisch.
- Auf dem Tisch stehen Besteck, Teller, Gläser / Becher, Karaffe mit Wasser und eine Küchenrolle bereit.
- Die Kinder bedienen sich selbst.
- Das erneute Auffüllen der Schüsseln erfolgt durch die Begleiter.
- Es wird niemand zum Essen gezwungen, jedoch zum Probieren motiviert.
- Die Kinder sollen sich kleine Portionen auffüllen, jederzeit ist das Nachnehmen möglich.
- Nach dem Essen werden von den Kindern Essensreste, Besteck, Becher und Teller in die dafür vorgesehenen Eimer auf mehreren Servierwagen gegeben.
- Diese werden vom Tischdienst zur Küche gefahren.
- Der Tischdienst soll auch die Tische wischen. (Wischeimer mit Lappen und Trockentuch)
- Die Kinder verlassen die Mensa tischweise. Die Reihenfolge erfolgt in Absprache der "aktuellen Begleiter".

8. Multiprofessionelle Zusammenarbeit

Durch die Struktur der Offenen Ganztagsgrundschule ist es notwendig, dass die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Professionen in Schule gut verzahnt wird. Die multiprofessionelle Zusammenarbeit soll insbesondere stattfinden durch

- eine Kommunikation auf Augenhöhe
- offene Kommunikation auf Teamebene

- möglichst gleichbleibende Teams auf Jahrgangsebene und daher Kontinuität
- gegenseitiger Informationsfluss über herausgegebene Elternbriefe
- gemeinsame Terminkalender
- Kommunikation über I-Serv
- Teambuildingmaßnahmen zwischen Schule und Koop-Partnern

Die beiden Kooperationspartner Propstei und Kinder- und Jugendzentrum benennen einen gemeinsamen Ansprechpartner /Koordinator, der im regelmäßigen Austausch mit der Schulleitung steht und sein Büro in der Nähe der Schulverwaltung hat. Beide Kooperationspartner benennen einen Koordinator, der als Ansprechpartner für die Mitarbeiterinnen der Träger zur Verfügung steht.

Ein Austausch über Kinder soll erfolgen durch:

- Infoboard über Allgemeines (Lehrerzimmer)
- Infobuch für Vorfälle (z.B. in einer mit Zahlenschloss versehenen Schublade im Klassenraum)
- Info-Ordner für persönliche Belange/medizinische Probleme der Kinder
- Tür- und Angelgespräche bei der Übergabe

Ein Austausch mit Eltern erfolgt:

- über den Schulplaner, der auch Einsatz im Nachmittagsbereich findet
- persönliche Elterngespräche nach Bedarf mit Koop-Partner und Lehrkraft
- Elternsprechtage bleiben erhalten
- E-Mails über ISERV

Gemeinsamer Austausch:

- gemeinsame DBs in regelmäßigen Abständen
- Teilnahme von Vertretern an internen Dienstbesprechungen
- regelmäßige Teambesprechungen mit Lehrkräften und Koop- Partnern
- Absprachen der Träger untereinander
- Regelmäßige Leitungsbesprechungen

Die Zuständigkeiten werden wie folgt geregelt:

- am Vormittag die Lehrkraft, am Nachmittag die pädagogischen Fachkräfte.
- in der Zeit zwischen 12:45 Uhr und 15:00 sind beide zuständig

Die Schulregeln werden auf die Bedürfnisse einer Offenen Ganztagsgrundschule angepasst:

- ein gemeinsames Regelwerk für alle Bereiche
- das Regelwerk ist für Eltern, Schüler und Lehrkräfte transparent (Schulplaner / Homepage)

- gemeinsame Nutzung des "roten Ordners"

9. Raumkonzept / Raumnutzungsplan

An der Grundschule Lamme erfolgt der Neubau einer Mensa und diverser Fachräume, sowie der Umbau des Verwaltungs- und Mitarbeiterbereichs. Die räumliche Situation wird sich nach Abschluss der Umbaumaßnahme so darstellen, dass eine Doppelnutzung der Räume vormittags für den Unterricht und nachmittags für die Ganztagsangebote notwendig wird.

Die Schule verfügt **nach Fertigstellung aller Um- und Anbaumaßnahmen im Sommer 2020 voraussichtlich** über folgende Räumlichkeiten: 12 Unterrichtsräume, 6 Gruppenräume, einen Musikraum, einen Werkraum, einen Computerraum, eine Schülerbücherei, einen Mehrzweckraum, eine Sporthalle, einen Aktivraum, einen Ruheraum, eine Mensa, zwei Gruppenräume für 17 Uhr-Gruppen.

Bei schönem Wetter kann der Schulgarten oder der Schulhof genutzt werden, der nach Fertigstellung der Baumaßnahmen wieder mit Spielgeräten ausgestattet werden muss.

Ohne die entsprechenden An- und Umbaumaßnahmen, sowie Wiederherstellungsmaßnahmen auf dem Schulgelände ist ein Ganztagsbetrieb an der Grundschule Lamme nicht möglich.

Pädagogische Raumnutzung

Angedacht ist folgende Raumnutzung in dem Zeitfenster von 12.45 Uhr bis 14.15 Uhr:

Die 3 Klassenräume (mit Gruppenräumen) einer Jahrgangsfamilie liegen nebeneinander und werden jeweils am Nachmittag als

- Lernraum für die Lernzeit
- Spielraum
- Ruheraum genutzt.

Die 90-minütige Phase beinhaltet eine 30-minütigen Mittagszeit und eine 60-minütigen Lern- und Bewegungszeit. Die Schülerinnen und Schüler entscheiden selbstständig die Reihenfolge ihrer Aktivitäten innerhalb dieser Zeit (außer Teilnahme am Mittagessen). Jedes Kind muss aber die Lernzeit nutzen, um die vorgegebenen Aufgaben zu erledigen.

Die Ausstattungsanforderungen sind in einem Konzept „Pädagogische Raumnutzung“ aufgelistet.

Verwaltungstrakt

Der Verwaltungs- und Mitarbeiterbereich der Grundschule Lamme erhält durch die Umbaumaßnahmen folgende Elemente:

- Lehrer-/Mitarbeiterzimmer
- Lehrmittelraum (incl. Besprechungsmöglichkeit)
- Kopierraum
- Schulleitung 1
- Schulleitung 2
- Beratung
- Schulsozialarbeit
- Sekretariat
- Kooperationspartner (in Nähe zur Schulleitung)
- Differenzierungsraum

Die Ausstattungsanforderungen sind in einem Konzept „Mitarbeiter / Verwaltung“ aufgelistet.

Mensa

Die Ausstattung der Mensa ist angelehnt an ein multifunktionales Nutzungskonzept, welches sowohl die Nutzung als reine Mensa für den Mittagsbereich sowie als Multifunktionsraum für den Vor- bzw. Nachmittagsbereich vorsieht.

Hierfür ist es von Vorteil, wenn die Möbel kindgerecht und in der Größe vom Erstklässler bis zum Viertklässler passend wären.

Die Ausstattungsanforderungen sind in einem Konzept „Mensa“ aufgelistet.

10. Evaluation

Die erste Evaluation erfolgt nach einem halbjährigen Betrieb der Ganztagsgrundschule, um eventuell nötige Anpassungen für das Schuljahr 2021/2022 vornehmen zu können. An der Evaluation werden Lehrkräfte, pädagogische MitarbeiterInnen, weiteres schulisches Personal und MitarbeiterInnen der Kooperationspartner, SchülerInnen und Eltern beteiligt.

11. Anlagen

- Bedarfsabfrage